

## **Bundesministerin Karmasin gibt Startschuss für Innovationslabor für digitale Bildung**

Im Auftrag des BMFJ hat eine Projektgruppe ein Konzept für ein „Future Learning Lab“ entwickelt. Bundesministerin Karmasin gab jetzt den Startschuss für die operative Umsetzung.

Das erste Future Learning Lab (FLL) in Österreich wird in Kooperation mit der PH Wien und in Abstimmung mit dem BMB durch den Verein zur Förderung digitaler Bildungsangebote und seinen Gründungspartnern eingerichtet. Mit Mai 2017 startet der Probetrieb mit ausgewählten Personen und Lerngruppen, die Aufnahme des regulären Betriebs erfolgt im September 2017.

Bundesministerin Karmasin zeigte sich sehr erfreut über die Umsetzung. „Österreich liegt bei digitalen Kompetenzen im EU-Vergleich nur im Mittelfeld. Die Steigerung von „Digital Skills“ auf verschiedenen Ebenen ist zur Absicherung der zukünftigen Wettbewerbsfähigkeit unbedingt notwendig“ betont Bundesministerin Karmasin anlässlich der Vorstellung verschiedener Lernszenarien durch die Technologiepartner.

### Ein Innovationslabor für neue Lernszenarien: das Future Learning Lab

Das FLL ist ein mit digitalem Equipment ausgestatteter konfigurierbarer Lern- und Lehrraum für Pädagogen/innen. Es ist ein „lebender Raum“ der zeigt, wie Informations- und Kommunikationstechnologie im Bildungsbereich integriert werden kann. Dabei sollen Pädagogen, IKT-Unternehmen, politische Entscheidungsträger und Bildungsforscher zusammenkommen, um:

- zu reflektieren, wie neue Technologien das Lernen unterstützen können,
- in regelmäßigen Workshops bestehende und neue Technologien in Hinblick auf den transformativen Effekt auf Lernen und Lehren erproben,
- neue und skalierbare Lernszenarien für den Einsatz im Klassenzimmer entwickeln.

### Das didaktische Konzept des Future Learning Labs

Grundlegend für das Future Learning Lab ist, dass die Anwendungsszenarien dabei von jenen entwickelt werden, die sie später auch ausführen und anwenden. Das mit dem aktuell modernsten Equipment und aufkommenden Technologieströmungen und Software ausgestattete Lab und die darin beschäftigten Trainer/innen ermöglichen und begleiten diesen individuellen Gestaltungs- und Lernprozess.

Gründungs- und Technologiepartner sind: Microsoft, Samsung, Google, Apple, IBM, A1 Telekom Austria, T-Mobile. Weitere Informationen finden Sie unter [www.futurelearning.at](http://www.futurelearning.at)